

Mitten unter uns

Grün wie Entfaltung



MITTEN IM DORF
JOHANNESKIRCHE RISSEN



Gemeindebrief Sommer 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

die Farbe der nächsten Monate ist grün. Grün wie das Leben, grün wie die Hoffnung. Grün wie Entfaltung. Denn es grünt in unserer Gemeinde – trotz und obwohl mit Steffen Kühnelt jemand Wichtiges fehlt: der Kirchengemeinderat hat Fahrt aufgenommen, der Einsatz der einzelnen Mitglieder beim Kirchenbau, beim Fundraising, in der Öffentlichkeitsarbeit und in vielen anderen Bereichen ist enorm. Der Donnerstagnachmittag findet weiter statt (S. 24/25), Essen in Gemeinschaft beginnt wieder (S. 27). Wir sind auf dem Weg zur Ökofairen Gemeinde (S. 22/23).

Und auch ich persönlich habe in diesen Wochen erstaunlich viel „grün“ erlebt. Da bieten Kolleg*innen unerwartet ihre Hilfe an, eine Konfirmandenmutter steht mir zur Seite, das Team der Jungen Gemeinde packt mit an. Der Psalm 23 nennt das: Gott weidet mich auf einer grünen Aue (Ps 23, 2). Für mich ist das wahr geworden. Ich bekomme, was ich zum Leben brauche. Statt mich sorgen zu müssen, sorgt Gott für mich.

Grün steht für mich darüber hinaus auch besonders für die Arbeit unseres KlimaAusschusses. In der Schöpfungsgeschichte ist die Erde ein grünender Lebensraum, in dem wir Menschen gut leben können, wenn wir uns an Gottes Auftrag halten: die Erde nicht auszubeuten, sondern sie zu bebauen und zu bewahren. Wir sind Teil, nicht Zentrum.

Solch ein respektvoller Umgang mit der Schöpfung spielt in der Theologie der mittelalterlichen Mystikerin Hildegard von Bingen eine große Rolle. Sie, die sich u.a. damit beschäftigt hat, wie sich Pflanzen zur Heilung oder Linderung nutzen lassen, spricht von der Grünkraft. Grünkraft ist für sie die Geistkraft Gottes, die in allem Lebendigen wirkt und die zeigt: Gott ist die Liebe, Gott schenkt die Fülle des Lebens. Daher belebt und erneuert die Grünkraft. Sie hilft meiner Seele, dass sie nicht vertrocknet. Und was in mir abstirbt, kann zu neuem Leben erweckt werden. So können wir selbst grünen, Gott zum Lob und den Menschen zu Hilfe.

In diesem Sinne lasst uns grünen!

Herzlich, Ihre Friederike Harbordt

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue...*





**Seemann
& Söhne**

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de

Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge
--	--	--	--	---

NEC HERBA CURAT NEC MALAGMA SED SERMO TUUS DOMINE SANAT OMNIA
(Weder Kraut noch Arznei heilt, sondern allein dein Gott der Herr)

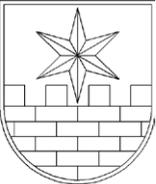


seit über 50 Jahren in Rissen
ALTE APOTHEKE IN RISSEN Tel.: 81 22 03
pflanzliche homöopathische anthroposophische Arzneien

**Alte Apotheke
in Rissen**



VERWALTUNG: GEWERBEIMMOBILIEN • ZINSHÄUSER • WEG



BAUR & PARTNER
IMMOBILIENVERWALTUNG
IVD

Wedeler Landstraße 37
22559 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 40 11
Fax: 040 - 81 99 40 15
info@baur-hausverwaltung.de
www.baur-hausverwaltung.de

Inhalt

- 2 Geistliches Wort
- 5 Johannes dankt
- 6 Kalender
- 10 Kirchengemeinderat
- 12 Kinder
- 15 Musik
- 16 Jugend
- 17 Gemeindeleben
- 18 Projekt Johanneskirche
- 20 Tansania
- 21 Kirchengemeinderat
- 24 Senioren
- 26 Wussten Sie schon?
- 27 Gemeindeleben
- 28 Rissen/Blankenese
- 29 Blankenese
- 30 Charakterköpfe
- 32 Alle Gruppen
- 34 Mit Gottes Segen
- 36 So erreichen Sie uns

Johannes dankt ...

... dem **Orga-Team** um Karen Kult für eine lebendige und fröhliche Ostermeile!
Ohne das Vorbereiten, Mitdenken und Zupacken wäre es nicht so spürbar geworden, wie schön es ist, wenn rund um das Gemeindehaus so viel Begegnung stattfindet.

Dank auch an **alle Spender*innen**, die Salate, Kuchen und Flohmarktartikel zur Verfügung gestellt haben. Johannes dankt insbesondere Torsten Vey für seinen tatkräftigen Einsatz in der Küche. Du warst uns eine wirklich große Hilfe.

... **Katharina Großheim** für ihre langjährige Arbeit als Chefredakteurin. Katharina, du warst die gute Seele des Gemeindebriefes und der Pressearbeit. Deine Kompetenz im Blick auf Texte und deine Fähigkeit zu schreiben, deine Ideen, deine Verlässlichkeit und die Art und Weise, wie du uns organisiert hast, haben uns bereichert, und du fehlst uns sehr. Hab auch Dank für die Tipps und Ratschläge, die wir weiterhin von dir bekommen!

...**Rolf Starck, Johannes Baldenius, Johannes Rahe** und **Kristin Merle** für kurzfristiges Einspringen bei Gottesdiensten, als die vorgesehenen Predigerinnen erkrankt waren.

...**Inga Schröder und dem Team** des Donnerstagsnachmittag für ein vielfältiges Programm und die Weiterführung dieses tollen Angebotes ohne Pastor

...**Katrin Bienk und ihrem Vater** für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation der Konfirmationen

Kalender

Aufgrund der Sanierung der Johanneskirche finden in der Regel die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Besondere Orte sind „grün“ gekennzeichnet.

Informieren Sie sich bitte auch über Aktualisierungen auf www.johannesgemeinde.de

JUNI

1. Juni	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Literaten sehen Sylt, Kornelia Kirwald macht Lust auf Sommer und Nordsee.	
4. Juni	10 Uhr	„Ich sing dir mein Lied“ Familienkirche zu einem Psalm mit Pastorin Friederike Harbordt	
8. Juni	8 bis 18 Uhr	Tagesausflug nach Glückstadt und ins Arboretum, es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung und Bezahlung (68 €) im Gemeindebüro	
11. Juni	10 Uhr	„Mir wird nichts mangeln: Von Liebe und Luft leben“ (Psalm 23) Gottesdienst mit Kantorei (Kantorin Petra Müller), Pastorin Iris Finnern	
15. Juni	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Das Dorf Maliwa in Tansania, seine christliche Gemeinde und Partnerschaft mit unserer Gemeinde, Josef Kruse berichtet. → S. 24	
18. Juni	10 Uhr	„Über allem und allen ist Gottes Güte, so wie die Wolken, aber wer wird satt von den Gütern Gottes?“ (Psalm 36) Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Iris Finnern	
22. Juni	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Rolf Nagel erzählt aus seinem Leben → S. 24	
25. Juni	10 Uhr	Elbtaufen (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal)	
29. Juni	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Mit Gott für Volk und Vaterland, die unheilige Allianz zwischen Putin und Kyrill I, Russisch-Orthodoxer Patriarch, mit Dr. Christian Braune → S. 25	

JULI

2. Juli	10 Uhr	„Paulus“. Familienkirche, nachmittags Johannesgemeinde beim Sommerfest des Dorfes (Beginn 14 Uhr)	
6. Juli	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Film „Wir Wunderkinder“ → S. 25	
7. Juli	15 Uhr	Unser Körper - ein Liebesbrief Gottes mit Pastorin Iris Finnern → S. 10	
9. Juli	10 Uhr	Reisesegengottesdienst mit Verabschiedung von Vikar Johannes Rahe	
16. Juli	10 Uhr	„Der Name, der nicht ausgesprochen wird, bezeichnet mich“ (Jesaja 43:1-7) Gottesdienst mit Pastorin Iris Finnern	
23. Juli	10 Uhr	„Um Gottes willen... geht Menschlichkeit wirklich immer?!“ (Apostelgeschichte 2:41-47) Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Iris Finnern	
30. Juli	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastor Thomas Becker	
AUGUST			
6. August	10 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Drechsler	
9. August	12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft → S. 27	
13. August	10 Uhr	„Heilig, mutig, den Aposteln gleich - Maria von Magdala“ Gottesdienst mit Pastorin Friederike Harbordt	
20. August	10 Uhr	„Frauen salben keine Männer zu Königen, oder?“ (Lukas 7:36-50) Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Iris Finnern	
21. - 23. August	9 bis 12.30 Uhr	KinderBibelTage „Alte Steine erzählen“ → S. 14	

23. August	17 Uhr	Alte Steine erzählen. Abschlussgottesdienst der KinderBibelTage mit Segen zum Beginn des neuen Schuljahres mit Gemeindepädagogin Frauke Grunwaldt, Pastorin Friederike Harbordt und Team
24. August	15 Uhr	Donnerstagnachmittag: Geburtstagsnachmittag
27. August	10 Uhr	Gottesdienst N.N.
29. August		Einschulungsgottesdienste (nähere Informationen auf www.johannesgemeinde.de)
31. August	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Ein musikalischer Nachmittag, mit Kantorin Petra Müller

SEPTEMBER

2. September		30 Jahre T-House, die Junge Gemeinde lädt ein → S. 16
3. September	10 Uhr	„Mene mene tekel u-parsim“ Familienkirche mit Pastorin Friederike Harbordt
	15 Uhr	Friedensgebet auf dem Gestüt IDEE, Tinsdaler Heideweg 132
7. September	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Philipp Otto Runge, ein Hamburger Maler: Seine kurze Lebensgeschichte und seine Bedeutung in der Kunstgeschichte, mit Inga Schröder → S. 25
10. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Iris Finnern
	17 Uhr	Konzert mit dem Kammerchor Rissonanz und Dirk Früauff (Klavier), Leitung: Kantorin Petra Müller → S. 15
13. September	12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft → S. 27
14. September	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Thema noch nicht bekannt
17. September	10 Uhr	Gottesdienst, NN (evtl. KlimaGottesdienst, nähere Informationen auf www.johannesgemeinde.de)
21. September	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Gustav Klimt, mit Veronika Kranach → S. 25



24. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Drechsler
28. September	15 Uhr	Am Donnerstagnachmittag: Feste im Jüdischen Kalenderjahr - Bedeutung der wichtigsten Feste im Herbst und die Gestaltung der Feiertage in den jüdischen Gemeinden, mit Rolf Starck → S. 25

OKTOBER

1. Oktober	10 Uhr	Familienkirche zum Erntedank
-------------------	---------------	------------------------------



Iris Finnern

Nun bin ich seit dem 1. April erneut in Ihrer Kirchengemeinde unterwegs, nachdem ich im letzten Jahr Pastor Steffen Kühnelt während seiner Sabbatzeit schon einmal vertreten habe: Mein Name ist Iris Finnern. Ich bleibe in Rissen im Team, bis Ihr vertrauter Gemeindepastor wieder da ist. „Es ist noch längst nicht erschienen, wer wir alles sein können“. Dieses gute Wort (angelehnt an 1. Johannes 3:2) begleitet und trägt mich schon seit langem. Das kommt. Das wird. Das ist - alles - gut genug. Erst einmal. Denn wohin unsere Le-

bensreise als einzelne, Gemeinde, Kirche, Welt geht, kann niemand wissen. Sicher sind wir nicht die erste und nicht die letzte Generation, die sich im Vertrauen auf Gott täglich überraschen lassen möchte, was alles möglich wird, wenn Glaube, Hoffnung, Liebe in unserem Alltag mitspielen. Gehen wir zusammen wieder ein Stück gemeinsam? Von mir aus sehr gerne.

Steffen Kühnelt

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gibt es leider noch keine Neuigkeiten darüber, wann Steffen Kühnelt wieder im Dienst sein kann. Solange unterstützt uns der Kirchenkreis durch Verrtetungspastorin Iris Finnern, die wir uns allerdings weitestgehend mit der Kirchengemeinde Blankenese teilen. Sobald es Neuigkeiten von Steffen Kühnelt gibt, werden wir darüber informieren und wünschen ihm bis dahin baldige Genesung.

Frauke Grunwaldt

Wie bereits mehrfach berichtet muss die Johannesgemeinde um zukunftsfähig zu bleiben notgedrungen bei den Kosten des Personals Einsparungen vornehmen. Dazu gehört auch die Reduktion der Gemeindepädagog*innenstelle auf 15 Stunden. Als Ergebnis dieses Prozesses hat sich Frauke Grunwaldt dazu entschieden, dass sie das Arbeitsverhältnis mit unserer Gemeinde beenden will. Der Kirchengemeinderat bedauert dies, hat angesichts der Umstände aber vollstes Verständnis und Respekt für die Entscheidung. Über den genauen Zeitpunkt des Ausscheidens sind wir noch im Gespräch. Über das Datum des Verabschiedungsgottesdienstes informieren wir rechtzeitig. Auch die Nachfolge ist noch offen.

Unser Körper - ein Liebesbrief Gottes

Haben Sie Lust auf die „praktische Seite des Evangeliums“? Gott begegnen ist schlicht Gnade. Das passiert (hoffentlich) jeder und jedem von uns ganz wundervoll alltäglich. Ich arbeite seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Methoden aus der Körper- und Theaterarbeit. Lassen wir uns gemeinsam überraschen von dem, was zwischen uns entsteht zum Thema:

Unser Körper - ein Liebesbrief Gottes, gelesen im Lichte des Evangeliums: Anders Atmen? Aufrichten? Ausrichten? Ent&Anspannen? Bewegen?

Am Freitag, den 7. Juli von 15 bis 18 Uhr, treffen wir uns im Gemeindehaus in Rissen (Raum Wichern; bitte in bequemer Kleidung, mit warmen Socken und zwei Decken; privat aktuell getestet)

Neugierig? Dann melden Sie sich bitte bei mir (pastorin@irisfinnern.net oder 0173/2598264) verbindlich an. Gerne rufe ich Sie zurück, um eventuelle Rückfragen mit Ihnen zu besprechen. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Iris Finnern

Was machen die da eigentlich?

Um mehr Transparenz in die Arbeit des Kirchengemeinderates zu bringen, gibt es auf der Gemeinde-Website ab sofort die Möglichkeit, die Tagesordnungen der KGR-Sitzungen einzusehen. Zu finden unter <https://johannesgemeinde.de/service/downloads>

Zum einen können Interessierte sich ca. eine Woche vor einer Sitzung hier über die aktuellen Tagesordnungspunkte informieren und auch an den öffentlichen Teilen der Sitzung teilnehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, im Gemeindebüro einen Blick in die Protokolle zu werfen.

Tschüss

Liebe Johannesgemeinde, die letzten zwei Jahre war ich euer Vikar und ich möchte Danke sagen für diese Zeit. Ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt, was zu allererst daran liegt, dass ihr mich so herzlich aufgenommen und so wertschätzend begleitet habt. Dabei danke ich nicht nur an meinen Anleiter Steffen Kühnelt und meine Anleiterin Friederike Harbordt. Bei und mit euch allen konnte ich mich ausprobieren und lernen, was es, heißt Pastor zu sein. Ich durfte dabei u.a. taufen (in der Elbe!), konfirmieren, trauen und beerdigen, Feste feiern, Kirchengemeinderatssitzungen leiten, mit Konfis nach Appen radeln, Friedensgebete erleben, auf grünen Stühlen sitzen, Donnerstagnachmittage gestalten und ganz unterschiedliche Gottesdienste feiern. Meine ganze Familie hat Rissen sehr lieb gewonnen, jetzt freuen wir uns auf das, was kommt: Wir ziehen nach Travemünde, wo ich ab Oktober nach 5 Monaten Elternzeit Pastor im Probendienst sein werde. Spätestens wenn die Johanneskirche fertig ist, komme ich wieder - bis dahin: Gottes Segen!



Adieu

Lieber Johannes, herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen und zur 1. Stelle. Du warst ein toller Vikar: ein Gegenüber auf Augenhöhe, authentisch, gewandt, lebendig, mit Leidenschaft.

Besonders die Junge Gemeinde hat dich ins Herz geschlossen, aber längst nicht nur die. Für den Öffentlichkeitsausschuss warst du wichtig, für uns als Team ein Gewinn. Du wirst uns fehlen mit deinen Impulsen und Fragen. Aber jetzt ist es Zeit zu gehen, diese Lehrjahre sind vorbei und die Gemeinde, die dich als Pastor bekommt, kann sich freuen. Hab einen gesegneten Start!

Friederike Harbordt, KGR-Vorsitzende

Johannes Rahe

Am **9. Juli** verabschieden wir Johannes Rahe im Reisesegengottesdienst.



Familienkirche

Gottesdienst zum Mitmachen

Wer Freude an Gottesdiensten hat, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen, ist bei der Familienkirche genau richtig. Hier darfst du mittun, z.B. beim Altarschmücken und Beten. Im Mittelpunkt steht das Erleben einer biblischen Geschichte. Und im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen.



4. Juni: Ich singe dir mein Lied

2. Juli: Paulus

6. August: - Sommerpause -

3. September: Mene mene tekel u-parsim. Aus dem Buch Daniel

1. Oktober: Familienkirche zum Erntedank



Wir bestimmen mit!

Partizipation - das bedeutet teilhaben, beteiligt sein, mitbestimmen. Bereits 2005 wurden Hamburger Kitas mit der Einführung der Hamburger Bildungsempfehlungen dazu angehalten, Kinder an der Gestaltung ihres Alltags und der sie betreffenden Themen zu beteiligen. Zum einen soll dies die Umsetzung der Kinderrechte gewährleistet und dazu beitragen, dass Kinder ihre Bedürfnisse äußern und vertreten lernen. Zum anderen fördert es in einem sozialen Miteinander die Fähigkeit, die Meinung des Gegenübers zu hören und nach Kompromissen zu suchen. Kinder erfahren so, dass sie eine Stimme haben, die gehört und wertgeschätzt wird, und dass es wichtig ist, für sich und seine Belange einzustehen.

Im Kleinen begannen wir, die Kinder zu beteiligen, beispielsweise bei der Auswahl des Essens und bei anstehenden Aktivitäten.

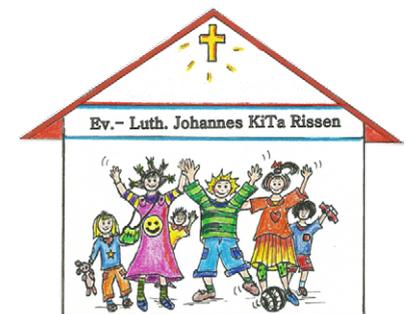
Nach der Beschäftigung mit der „Kinderstube der Demokratie“ (R. Hansen) in 2017 erarbeitete das Team unserer Kita eine Verfassung für ein Kinderparlament und eine strukturelle Basis für die Umsetzung. Ende letzten Jahres konnten wir diese Konzepterweiterung unseren Eltern vorstellen und aufkommende Fragen beantworten. Dann war es im Januar endlich

soweit: in einer geheimen Wahl durften die Kinder aus den zuvor aufgestellten Kandidat*innen ihrer Gruppe zwei Vertreter*innen wählen!

Alle zwei Wochen treffen sich jetzt die Gewählten, um in der Parlamentssitzung die Belange ihrer Gruppen einzubringen und zu vertreten. Begleitet und moderiert werden diese Sitzungen von Herrn Epmeier aus der orangenen Gruppe, der ebenfalls in einem Wahlverfahren von Kindern und dem Team gewählt wurde und die Interessen von Kindern und Kita zusammenbringt.

Wir merken, wie sehr die Impulse und Ideen der Kinder unsere Arbeit bereichern, und freuen uns, dass wir nun unsere theoretische Ausarbeitung mit Leben füllen können.

Katharina Ahlburg



KinderBibelTage 2023 in Rissen

“Alte Steine erzählen” – ein Minimusical

In den letzten Tagen der Sommerferien laden wir dich ein, zusammen ein Minimusical zu gestalten. Wenn du Musik magst, gerne singst oder Theater spielst, Kulissen bauen magst... dann mach doch mit!

Wir treffen uns vom **21. – 23. August** jeweils von **9 – 12.30 Uhr** im Rissener Gemeindehaus, Raalandsweg 5. Am 23. August um 17 Uhr wollen wir in einem Familiengottesdienst das Musical aufführen. Es gibt die Möglichkeit, sich für das neue Schuljahr segnen zu lassen. Alle Familien und Gäste sind zum Gottesdienst herzlich willkommen. Für Materialien und einen Imbiss bitten wir um einen Beitrag von 15 Euro. Mitmachen können alle Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse, d.h. wer im Sommer eingeschult wird, kann dabei sein. Wir kooperieren mit der GBS Iserberg und Marschweg. Somit ist eine vorherige und anschließende Betreuung möglich. Die Teilnehmendenzahl

ist begrenzt. Anmeldung bis 12. Juli auf unserer Homepage www.johannesgemeinde.de.



Kinolino

Kinolino, der KinoKulturKlub für Kinder, beginnt um 15.30 Uhr und endet um 18 Uhr. In der Filmpause gibt es Getränke zu kaufen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Film ab!

Frauke Grunwaldt & Team



30. September

Die Schule der magischen Tiere

(Deutschland 2021, 93 Min. FSK: 0)

Ida zieht mit ihrer Mutter in einen anderen Ort. Die neue Klasse nimmt sie nicht richtig in die Gemeinschaft auf – nur der tollpatschige Benni und die mysteriöse Klassenlehrerin Ms. Cornfield scheinen nett zu sein. Eines Tages hat die Lehrerin eine Überraschung für die Klasse parat: Jedes Kind in der Klasse bekommt ein magisches Tier als Begleiter. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die ihnen Freunde fürs Leben werden sollen. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt, Benni die Schildkröte Henrietta. Als ein Dieb in der Schule sein Unwesen treibt, müssen die Freunde trotz mancher Streitereien zusammenhalten.

Gottesdienst mit Kantorei

Am Sonntag, den **11. Juni** findet im Gemeindefaal Rissen ein Gottesdienst zum Jahr der Psalmen statt, mit Pastorin Iris Finnern und der Kantorei unter der Leitung von Kantorin Petra Müller. Thema sind die Psalmen 23 und 100.



Singen oder spielen Sie mit beim Fauré- Requiem

Der Johanneschor wird am **26. November** das Requiem von Gabriel Fauré in der Blankeneser Marktkirche aufführen. Zu den Proben donnerstags um 11 Uhr im Gemeindehaus ist der Einstieg noch möglich. Vor allem Soprane und Bässe sind herzlich willkommen, aber auch Altistinnen und Tenöre können noch mitmachen. Wer ein Streichinstrument spielt, ist ebenfalls herzlich eingeladen, montags ab 20 Uhr an den Proben für dieses wunderbare Werk teilzunehmen. Die Aufführung dieses Werkes ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Blankeneser Kirchenchor. Ebenfalls mit dabei sind das Orchester Rissen und Streicher aus Blankenese. Kontakt: Kantorin Petra Müller 81 90 06 0

Zwei Klaviere und Kammerchor

Am Sonntag, den **10. September** findet um **17 Uhr** im Gemeindefaal der Johanneskirche ein Konzert mit dem Kammerchor Rissonanz statt. Heitere und besinnliche, moderne und alte Musik steht auf dem Programm.

Außerdem spielen Dirk Früauff und Kantorin Petra Müller an zwei Klavieren Werke von Antonín Dvořák, die „Petite Suite“ von Claude Debussy u. a. Die beiden Pianisten sind schon seit einiger Zeit ein eingespieltes Team und freuen sich darauf, nicht nur mit vier Händen, sondern auch zwei Instrumenten Musik zu machen. Der Eintritt kostet 10 €, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Wenn Sie das vielfältige Musikangebot in der Johannes-Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten, freut sich der FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK über Ihre Mitgliedschaft und/oder Spende.

Kontakt: Freundeskreis Kirchenmusik, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg, Tel. 040/819 00 60, freundeskreis.kirchenmusik@t-online.de
Konto: IBAN DE86 2005 0550 1252 1344 30 Hamburger Sparkasse
Verwendungszweck: Freundeskreis Kirchenmusik

30 Jahre T-House - Die Junge Gemeinde lädt ein!



1993 erblickte das T-House das Licht der Welt. Der Treff- und Knotenpunkt der Jungen Gemeinde ist ein geschichtsträchtiger Raum, den die Junge Gemeinde seit nun 30

Jahren betreibt. Der idyllische Raum im Gemeindehaus, in dem schon manch ein Kickerturnier ausgetragen wurde, Sommerfreizeiten ihren Start erlebten und der wöchentliche Treff stattfand - es gibt viel zu erzählen. Im vergangenen Jahr verlieh ein neues Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen dem T-House wieder den alten Glanz bei einer großen Wiedereröffnungsfeier. Seit mehr als einem Jahr heißt es nun wieder, egal ob eine Karaoke-Nacht, das gemütliche Beisammensein beim American Diner oder unsere monatlichen Jugendforen, in denen das gesamte Team zusammenkommt - Im T-House ist was los!

Nun laden wir am Nachmittag des **2. September**, Euch und Sie, Jung und Alt, zu einer großen Jubiläumsfeier im Gemeindehaus ein und freuen uns, wenn Sie und Ihr mit uns das 30-jährige Bestehen des T-Houses feiert. Mit verschiedenen Mitmachaktionen, einem abwechslungsreichen Programm und der ein oder anderen Reise zurück in die Vergangenheit freuen wir uns auf Euren und Ihren Besuch. Ihr seid herzlich eingeladen!

Das T-House blickt über die 30 Jahre hinweg auf eine ehrwürdige Geschichte von ehrenamtlichen Jugendlichen zurück, die diesen Raum für Jugendliche in Rissen ermöglicht haben. Sollten Sie selbst aktiv in der Jungen Gemeinde gewesen sein oder jemanden kennen, der das Team bereichert hat, freuen wir uns sehr auf Ihren Bericht.

Mehr Informationen folgen in den kommenden Wochen unter bit.ly/30jahrethouse und auf Instagram (@jungegemeinderissen).

Fair gehandelte Produkte aus aller Welt im Weltladen der Johannesgemeinde

Rissener Dorfstraße 49

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 - 12:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 16 - 18 Uhr
Samstag 11 - 13 Uhr



50 Jahre Weltladenbewegung

In den 70ern demonstrierten viele Jugendliche gegen die Ungerechtigkeiten im Welthandel. Initialzündung war der berühmte Satz des ehemaligen brasilianischen Erzbischofs Camara: „**Eure Almosen könnt ihr behalten, wenn ihr gerechte Preise zahlt.**“ Aus der Protestbewegung heraus entstanden die ersten, damals noch 3. Welt-Läden. Der allererste wurde 1973 in Stuttgart gegründet; eines der

Gründungsmitglieder war der spätere Bundespräsident Horst Köhler.

In Rissen liegen die Anfänge 1985, als der Anstoß aus der Jungen Gemeinde kam, die zunächst nach den Gottesdiensten Bananen aus Nicaragua verkaufte. **1990 entstand daraus der erste Weltladen in einem Pavillon in der Wedeler Landstraße.**

Karin Wachtel für den Weltladen Rissen

Kafka lässt grüßen

2016 kam der Alphabeit Z. aus Afghanistan nach Hamburg. 2015 kamen die Brüder Aa. und Ad. aus dem Irak: sie flohen vor den Taliban und der ISIS. Die drei Männer wollten und wollen nur eines: mit ihren Familien in Sicherheit in Deutschland leben. Alle Drei lernten Deutsch, meisterten eine Ausbildung und bereiteten alles vor, um ihre jeweilige Ehefrau und Kinder nachzuholen. In den 7 bis 10 Jahren seit der fluchtbedingten Trennung haben sie alle Voraussetzungen erfüllt, die nach deutschem Gesetz einen Familiennachzug ermöglichen sollten

- Aufenthaltserlaubnis bzw. Niederlassungserlaubnis.
- Ausbildung: sie sind also Fachkräfte
- Genügend Einkommen, um den Lebensunterhalt der Familien zu sichern.
- Ausreichenden Wohnraum für sich und die Familien.

Die Ehefrauen von Ad. und Aa. haben im Flüchtlingscamp Deutsch gelernt. Die Ehemänner bezahlen hier Steuern. Obwohl

die Familien alle Anforderungen erfüllen, bleibt die Familienzusammenführung bisher nicht erreichbar. Denn diese kann nur beantragt werden, wenn man einen Termin in der deutschen Vertretung im Ausland vereinbart. Diese Termine werden jedoch nicht vergeben, die Familienzusammenführung ist somit eine Fata Morgana.

Es kann nicht sein, dass unsere Regierung so grausam mit den Leben der hier lebenden und arbeitenden Menschen umgeht, dachten wir uns. Also wandte sich die Asylgruppe an mehr als 50 Politikern, vier Behörden, den Sonderbevollmächtigten der Bundesregierung für Migration, viele Journalisten, den Präsidenten der Handwerkskammer und andere, um auf den Missstand aufmerksam zu machen und um Hilfe zu bitten. Bisher mit viel Verständnis aber ohne handfeste Erfolge.

Wir bleiben dran.

*Anne Lindemann, Gabi Schöpe
(Asylgruppe)*

„Blick durch den Bauzaun“

Liebe Gemeinde,
unsere Kirchensanierung kommt gut voran. Wir haben im Februar 2023 mit dem Bau begonnen und liegen im Zeitplan. Anfang April war der Kirchoraum vollständig entkernt. Der Raum unter der Empore ist nun mit einer Staubschutzwand vom Kirchenraum getrennt worden, da der Boden unter der Empore nicht verändert wird, und die Orgel ist staub- und stoßsicher verpackt.

Der Fußboden wurde zunächst bis auf den Untergrund aus Sand abgebrochen (Bild 1) und wir standen in der Kirche sozusagen auf dem „Geestrücken der Elbe“. Das Rundfenster (Bild 2) wurde von dem Blendschutz bereits befreit.



Bild 1: Sandboden auf dem Geestrücken der Elbe

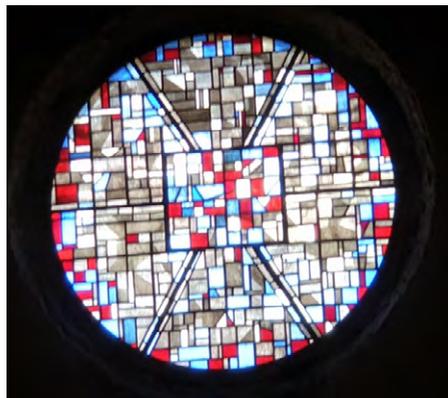


Bild 2: Rundfenster

Danach wurde auf einer Folie eine Sauberkeitsschicht aus Magerbeton, darüber eine Wärmedämmschicht und zuletzt wiederum auf einer Folie die tragende mit Stahlfasern bewehrte Betonsohle eingebaut. Als Nächstes folgt über der abgedichteten Betonsohle der Einbau einer Dämmschicht, in die die Fußbodenheizung sowie die Verkabelung für die Bodensteckdosen für Strom und Medien verlegt werden.

Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Altarraumgestaltung wurden die Durchbrüche im Erdgeschoss an der südlichen Seite des Altarraumes, der ehemaligen Taufecke, wiederhergestellt (Bild 3). Auch damit wird die bauzeitliche asymmetrische Konstruktion des Innenraumes wieder unterstrichen. Diese Asymmetrie steht nach Auffassung des Architekten Bensel sinnbildlich für die sich in Bewegung befindliche evangelische Kirche.

Die Prinzipalien werden nach Vorgabe des Kirchenkreises (Anordnung in der kirchenaufsichtlichen Genehmigung) auf der Grundlage eines Künstlerwettbewerbes gestaltet.

Nun folgen die Arbeiten an der Öffnung der Engelsfenster im 1. Stock über dem Altarraum und die Sanierung im Inneren des Turmes, wozu das Glockenwerk für knapp 3 Monate abgestellt werden muss.

Bereits zur Ostermeile wurden Führungen durchgeführt, weitere Termine erfahren Sie auf unserer Website. Sie sind herzlich eingeladen.

Imke Dreessen, Karl Hähne



Bild 3: Wieder geöffnete Taufecke

Es fehlt nicht mehr viel...

Viele Menschen aus Rissen haben schon gespendet und das ist großartig! Für die vollständige Renovierung der Kirche bis Ostern 2024 sind noch 80.000 € an Spenden aufzubringen! Aber wir sind zuversichtlich, mit Ihrer Hilfe schaffen wir das!

Kontoinhaber: **KK Johannesgemeinde Rissen**

Unser Spendenkonto: **DE21 5206 0410 0206 4900 26**

BIC: **GENODEF1EK1**

Verwendungszweck: **Projekt Johanneskirche**

Neues aus Maliwa

Seit Januar haben unsere Partnergemeinden Maliwa und Ikete einen neuen Pastor. Er ist jung, heißt Pfarrer Andrea Mwangi und hat sich in einem ersten Brief an die Rissener Gemeinde gewandt.

Darin berichtet er von den gemeinsamen Projekten, die er vorgefunden hat, und dass er sie fortsetzen möchte. Vor allem das Landwirtschaftsprojekt sei bei den Menschen in Maliwa auf große Resonanz gestoßen.

Zur Erinnerung: im Herbst 2021 konnte durch unsere Spendenaktion erstmalig ein Kuh-Projekt gestartet werden: Sechs Kühe und einen Bullen hatte die Gemeinde erworben. Inzwischen ist ein zweites

Kälbchen, diesmal von der Kuh „Beata“, geboren worden. Auch die anderen landwirtschaftlichen Projekte, vor allem der Avocado-Anbau, kommen voran. Die Hoffnung der Menschen in Maliwa ist groß, dass Rissen die Erweiterung der erfolgreich begonnenen Projekte unterstützt.

Die Tansania-AG freut sich über jeden finanziellen Beitrag (Spendenkonto DE21 5206 0410 0206 4900 26) und sucht personelle Verstärkung! Wer Interesse hat, melde sich gerne bei Sabine Kruse (040-811748)



Johannes sucht ...

... **schöne Fotos** von Gemeindeanlässen, unseren Gebäuden und Gottesdiensten. Bitte schicken Sie Fotos, die wir veröffentlichen dürfen, an buer0@johannesgemeinde.de

... helfende Hände und Füße

Viermal im Jahr machen sich ca. 75 Menschen aus Rissen auf den Weg, um den in handliche Kartons verpackten Gemeindebrief MITTEN UNTER UNS zu verteilen. Termine, Informationen und Neuigkeiten aus der Gemeinde in alle Rissener Haushalte zu bringen und vielleicht neugierig zu machen, mal im Gemeindehaus vorbeizuschauen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Es ist uns sehr wichtig, dabei den gesamten Stadtteil zu versorgen, aber derzeit sind leider drei Straßenzüge nicht besetzt. Die Routen sind nicht sehr lang, auch lässt sich aus diesem „Dienst“ ein netter gemeinsamer Spaziergang machen.

Wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis oder Sie selbst also in der Nähe vom **Melkerstieg** wohnen, die neu zugezogenen Familien im **Katherina-Hanen-Weg** („Riedhöfe“, ehem. Sportplatz Iserberg) versorgen möchten oder die Haushalte in der **Wedeler Landstraße 5 bis 57**, oder wir Sie als „Springer*in“ oder Urlaubsvertretung einsetzen dürfen dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (81 90 060 oder buer0@johannesgemeinde.de).

...**Helferinnen und Helfer für die Kinder-BibelTage**, die unter der Leitung von Frau ke Grunwaldt wieder am Ende der Sommerferien stattfinden. → S. 14



Wir wollen ÖkoFaire Gemeinde werden



Nachhaltigkeit ist der Kirchengemeinde ein wichtiges Anliegen. Wir Christen sind davon überzeugt, dass die Erde als Schöpfung Gottes zu bewahren ist und dass Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen dem Willen Gottes widersprechen.

Der Kirchengemeinderat hat daher beschlossen, bei der vom Umwelt- und Klimabüro der Nordkirche initiierten Aktion ÖkoFaire Gemeinde mitzumachen. Hierbei können sich Kirchengemeinden als Öko-

Faire Gemeinde auszeichnen lassen und müssen dabei aus einem Maßnahmenkatalog von 36 Maßnahmen mind. 10 Maßnahmen umsetzen und nachweisen. Die Johannes-Kirchengemeinde Rissen hat sich zum Ziel gemacht, in nächster Zeit 16 Maßnahmen umzusetzen.



1. Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel für Kopier- und Druckerzeugnisse. Es wird standardmäßig doppel-seitig gedruckt und unnötige Ausdrücke vermieden.
2. Mitarbeiter*innen bzw. Ehrenamtliche nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema ÖkoFaire Gemeinde teil.
3. Bei allgemeinem Bürobedarf werden umweltfreundliche, recyclingfähige Alternativen benutzt.
4. Bei Lebensmitteln und Getränken wird auf Regionalität, Saisonalität, Sozialverträglichkeit und ökologischen Anbau geachtet.
5. Wir kaufen Tee und Kaffee aus ökologischem Anbau und Fairem Handel, z.B. von der GEPA.
6. Wir nutzen Leitungswasser oder Mineralwasser in Mehrwegflaschen von regionalen Abfüllern.
7. Im Rahmen von Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen verwendet.

8. Es wird vorzugsweise vegetarisches Essen angeboten.
9. Wir kaufen und nutzen regional und saisonal angebauten Blumenschmuck oder Blumen mit dem Fairtrade-Siegel. Wir könnten beispielsweise auch ein eigenes Blumenbeet anlegen.
10. Alle Reinigungsmittel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Eco Garantie, NCP, Ecocert oder dem EU-Umweltzeichen gekennzeichnet.
11. Alle Hygieneartikel und -papiere sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet.
12. Wir nutzen Opferlichte im Mehrweg-Kelchlichte-System. Teelichter werden ohne Aluminiumfassung gekauft.
13. Mülltrennung nach den regional gültigen Standards
14. Durchflussmengenbegrenzer an allen Wasserhähnen
15. Wir beteiligen uns am Energiecontrolling des Kirchenkreises.
16. Bevorzugung von Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität vor kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen

Manche dieser Maßnahmen gehören schon ganz selbstverständlich zu unserem Gemeindealltag. Manches muss aber auch noch initiiert und geändert werden. Ein gutes Stück Weg liegt noch vor uns.

Der Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss der Kirchengemeinde will sich gemeinsam mit Ihnen - der Gemeinde - auf den Weg zur ÖkoFairen Gemeinde machen. **Und Sie können uns dabei helfen!** Haben Sie Anregungen und Ideen zur Umsetzung oder selbst Erfahrungen aus dem priva-

ten oder beruflichen Umfeld? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Ideen und Erfahrungen mit uns teilen und wir voneinander lernen. Schreiben Sie dazu doch einfach eine Mail an Gogol-Hamburg@web.de. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung und darauf, dass wir bald davon berichten können, dass wir gemeinsam die Auszeichnung erhalten haben.

Martina Gogol

Am Donnerstagnachmittag

Der **Donnerstagnachmittag (15 Uhr bis 16.30 Uhr)** bietet ein abwechslungsreiches Programm: Inhaltliche Impulse aus Kunst und Literatur, Religion und Gesellschaft inspirieren zu Gesprächen in einem geselligen Rahmen bei Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist willkommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Hier eine Themen-Auswahl - Alle Termine und Themen zum Donnerstagnachmittag finden Sie auch im Veranstaltungskalender ab Seite 6 dieses Gemeindebriefes und auf der Internetseite www.johannesgemeinde.de.

15. Juni

40 Jahre Gemeindepartnerschaft: Rissen / Maliwa (Tansania)

Josef Kruse erzählt und zeigt Bilder über unsere Gemeindepartnerschaft mit dem Dorf Maliwa in Tansania. Ein kurzer Ausflug in die Geschichte der Partnerschaft und ein Überblick über die laufenden Projekte in der Landwirtschaft und in der Bildungsarbeit, die sich nicht nur auf das Dorf Maliwa konzentriert. Zum Schluss folgt ein kleiner Ausblick gegeben werden: Wie geht es weiter mit unserer Partnerschaft?

22. Juni

Rolf Nagel erzählt über sich und seine Familie

Wir kennen Rolf Nagels Gesicht aus dem Fernsehen, wo er in etwa 150 Rollen zu sehen war, z. B. in den Serien „Rote Rosen“, „Die Pfefferkörner“ (KiKA – Jugendserie) und „Die Gentlemen bitten zur Kasse“. 15 Jahre lang war er auf der Bühne des Hamburger Thalia Theaters zu sehen, 29 Jahre lang leitete er die Abteilung Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

In seinem Buch „Das Hundeauge“ (Inselverlag, 2020) beschreibt er sein Leben und die Geschichte seiner Familie, die eng mit dem Stadtteil Rissen verbunden ist.

29. Juni

Mit Gott für Volk und Vaterland – Eine unheilige Allianz

Dr. Christian Braune, ehem. Pastor in Hamburg, wurde im Oktober 2021 von der EKD als Seelsorger in die evangelische Gemeinde an der Deutschen Botschaft in Moskau entsandt. Kurz nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine musste er nach Deutschland zurückkehren. Seitdem beschäftigen ihn die Fragen, mit welcher Begründung die russisch-orthodoxe Kirche und besonders ihr Patriarch Kyrill I. den Überfall Putins auf die Ukraine religiös rechtfertigt und was gegen den Missbrauch von Religion hilft.



6. Juli

Film Nachmittag „Wir Wunderkinder“ (Deutschland 1958, 108 Min.)

Literaturverfilmung des satirischen Romans von Hugo Hartung aus dem Jahr 1958. Die Hauptrollen sind u.a. mit Johanna von Koczan und Hansjörg Felmy besetzt. In der kabarettistischen Rahmenhandlung glänzen die beiden Erzähler Wolfgang Neuss und Wolfgang Müller. Ein- und Vorführung: Inga Schröder

7. September

Philipp Otto Runge, ein Hamburger Maler

Runge hat viele Jahre seines kurzen Lebens (1777 – 1810) in Hamburg verbracht. Seine Hauptwerke befinden sich in der Hamburger Kunsthalle. Er ist bekannt für seine zahlreichen Porträts und seinen Tageszeitenzyklus, aus dem nur „Der Morgen“ fertig gestellt worden ist. Weniger bekannt sind seine Scherenschnitte, deren kunsthandwerkliches Können viele Zeitgenossen zu schätzen wussten. Dass er die beiden Märchen „Van den Fischer und seine Frau“ und „Van den Machandelboom“ sowie Schriften zur Symbolik der Farben verfasste, ist auch nicht allgemein bekannt. Bildvortrag mit Inga Schröder

21. September

Gustav Klimt (1862 – 1918)

Der Maler G. Klimt war ein bedeutender Vertreter des Jugendstils. Er galt zu seinen Lebzeiten als einer der umstrittensten, aber auch beliebtesten Künstler der Jahrhundertwende. Am bekanntesten sind seine zahlreichen Frauenbildnisse von Damen der zeitgenössischen Wiener Gesellschaft.

Vortrag mit Bild- und Tondokumenten von Veronika Kranich



28. September

Feste im Jüdischen Kalenderjahr

Welche Bedeutung haben diese Feste? Wie werden das Laubhüttenfest (Sukkot), das Versöhnungsfest (Jom Kippur) und das Neujahrsfest (Rosch ha-Schana) in den jüdischen Gemeinden gefeiert? Und wussten wir z.B. schon, dass der „Gute Rutsch!“, den wir einander vor Neujahr wünschen, das jiddische Wort für „Rosch ha-Schana“ ist, was wörtlich aus dem Hebräischen übersetzt „Kopf des Jahres“, d.h. „Neujahr“, heißt? Rolf Starck berichtet über viel Wissenswertes.

Rat und Hilfe der Diakonie in vielen Lebenslagen

Seit 175 Jahren ist die Diakonie die organisierte soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Sie bietet allen Menschen – unabhängig von Religion oder Kirchenmitgliedschaft – vor Ort Beratung, Betreuung und Hilfe in vielen Lebensbereichen und -krisen: In Ehe-, Familien- und Erziehungsfragen, bei Konflikten und Problemen in der Schwangerschaft, bei schweren Krankheiten oder auch, wenn die Schulden über den Kopf wachsen. Frauen, die Gewalt erfahren, finden Beratung und Schutz in Frauenhäusern. Wenn Angehörige pflegebedürftig oder dement werden, bietet die Diakonie eine erste Beratung, Besuchs-

dienste, Betreuungen am Tag oder Schulpflege für Angehörige. Auch Beratungen zur ambulanten Pflege oder die Vermittlung von Heimplätzen gehört dazu.

Migranten erhalten Unterstützung, um sich in Deutschland zurecht zu finden z. B. bei der Anerkennung ihrer Schul- und Berufsabschlüsse.

Alle Hilfsangebote finden Sie im Internet unter www.diakonie-hamburg.de. Und wenn Sie weitere Fragen haben, gibt das ServiceCenter Kirche und Diakonie Hamburg unter Tel. 040 30620 300 von 8 bis 18 Uhr Auskunft.

Wussten Sie schon...

... dass jeden Dienstag ab 10 Uhr das Johannes-Netzwerk wieder zu Gesprächen auf den „Grünen Stühlen“ einlädt? Die Stühle stehen wieder in der Wedeler Landstraße zwischen Bistro, Friseursalon und Eisdielen.



Neustart: Essen in Gemeinschaft

Am **Mittwoch, den 9. August um 12.30 Uhr** heißt es endlich wieder „Willkommen zum Essen in Gemeinschaft“. Es hat sich ein neues Küchenteam* gefunden, das ab dann jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindesaal zu Tisch bittet. Auf dem Speiseplan werden zum einen bewährte Gerichte aus dem Rezeptbuch der ehemaligen, langjährigen Kochgemeinschaft stehen. Zum anderen wird die Kochgruppe neue Rezepte ausprobieren

und zum Beispiel auch mal vegetarisches Essen anbieten. Bei allen Gerichten sollen möglichst saisonale und regionale Produkte verwendet werden.

Ziel ist eine gute, schmackhafte Mischung von Bewährtem und Neuem, die dazu ermuntert, sich einmal im Monat zum „Essen in Gemeinschaft“ zu treffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Unkosten betragen 5 €.

Wir freuen uns auf viele Gäste.



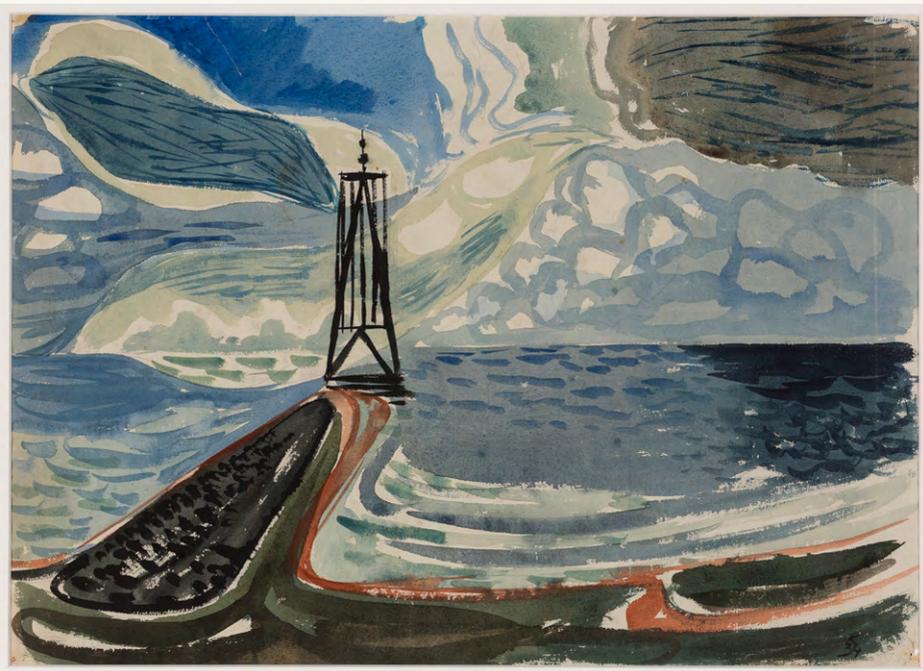
*Kochen in Gemeinschaft

Weitere Mitwirkende für die neue Kochgruppe, die sich gerade bildet, sind willkommen. Der „Dienst“ beginnt jeweils um 9 Uhr und endet ca. 14.30 Uhr; in dieser Zeit wird geschält, geschnippelt, gebrutzelt, abgeschmeckt, Tische gedeckt, abgewaschen, aufgeräumt, geschnackt und gelacht. Wer Spaß am Miteinander und am Kochen für andere hat, meldet sich bittet bei Karen Kult, Tel. 81900623 oder kult@johannesgemeinde.de

Neues aus Blankenese

In der Kirchengemeinde Blankenese verändert sich gerade das Pfarrteam. Pastorin Christiane Melchior und Pastor Thomas Warnke haben sich neuen Aufgaben zugewandt. Pastorin Julia Karera-Hirth hat am 1. Mai ihren Dienst angetreten, die 3. Stelle wird voraussichtlich im Herbst wieder besetzt sein. Durch diesen Umbruch verzögern sich gemeinsame Predigtreihen und Gottesdienste. Dennoch

sind beide Kirchengemeinden weiter gut gemeinsam auf dem Weg. Die neuen Kirchengemeinderäte haben sich getroffen, die Regionalausschüsse kommen regelmäßig zusammen und auch eine gemeinsame Bewerbung für ein Modellprojekt des Kirchenkreises zum Thema "Nachhaltige Kirchengemeinde" ist auf den Weg gebracht.



Karl Kluth, „Leuchtturm“, Aquarell, 44 x 62,5 cm, 1934

Veranstaltungen der Gemeindeakademie Blankenese

Weite und Licht – Landschaftsbilder aus der NDR-Kunstsammlung

Vernissage mit Branka de Veer,
Kuratorin der NDR-Kunstsammlung,
und Kunsthistoriker Thomas Sello
**Mi 7. Juni, 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Blankenese**

Die Gemäldesammlung „Weite und Licht“ tourt mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch Ausstellungshäuser im Norden., in diesem Sommer gastiert sie in Blankenese. Es werden rund 30 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus den vergangenen 130 Jahren gezeigt, die Techniken und Stilrichtungen vielseitig. Die meisten Werke haben direkten Bezug zu Hamburg – Alster und Elbe, Hafen und Leuchttürme, Teufelsbrück und Blankenese sind unter den Motiven zu finden.

Die für unsere Ausstellung gewählten Werke spiegeln auf eindrucksvolle Weise den Wandel im Umgang mit der Landschaft als malerischem Sujet wider..

So 2. Juli, 15 Uhr: Führung und Gespräch mit Kuratorin Branka de Veer |

Ausstellung bis 27. August

Wasser im Blick – Blankenese und der Klimawandel

Vortrag von Niels-Peter Bertram,
Referent für Strategische Kooperationen,
Hamburg Wasser

**Mi 14. Juni, 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Blankenese**

Der Druck auf die Wasserressourcen steigt überall: Klimawandel, Bevölkerungswachstum, steigender landwirtschaftlicher Verbrauch, zunehmende Versiegelung und vielfältige Verschmutzungen setzen dem Grundwasser und den Oberflächengewässern zu.

Auch in Hamburg gibt es viele Herausforderungen. Wie wird sich der Klimawandel auswirken? Was kann jeder und jede Einzelne beitragen, um Wasserverbrauch oder Umweltbelastungen zu senken? Wie ist es um die Trinkwasserqualität in Hamburg bestellt? Was können wir tun, wenn der Strom länger ausfällt? Wie werden der Wasserkreislauf der Stadt und die Trinkwasserversorgung in 2030 aussehen? Diese und andere Fragen möchte Niels-Peter Bertram in seinem Vortrag beantworten.

www.zukunftsforum-blankenese.de
www.hamburgwasser.de

Mehr Informationen und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Internetseite www.blankeneser-kirche.de/gemeindeakademie#ga_veranstaltungen

Charakterköpfe – in jeder Gemeindebriefausgabe stellen wir Nachbar*innen in Rissen vor, die beeindrucken: Männer, Frauen und Kinder „mitten unter uns“.

Dieses Mal stellen wir 6 Fragen an

Ulrike Drechsler

Sie war als Gärtnermeisterin 18 Jahre lang Leiterin des Blankeneser Friedhofs und hat zusätzlich eine Prädikantenausbildung absolviert. Nun ist sie im wohlverdienten Ruhestand, wohnt seit letztem Jahr in Rissen, möchte aber „nicht als Rentnerin das Sofa quälen“, sondern ist als Prädikantin in unserer Gemeinde tätig.

Herzlich willkommen in Rissen, liebe Frau Drechsler!

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Früh aufstehen, in Ruhe frühstücken und dann erst einmal mit dem Dackel raus in Wald. Schlechtes Wetter gibt es dabei nicht! Im Laufe des weiteren Tages kann ich dann - ganz ohne Termindruck - Verabredungen zum Kaffee trinken treffen, in meinem Mini-garten werkeln, lesen, Texte schreiben und vieles mehr, was im Arbeitsleben hintenan gestanden ist. Ein echter Luxus!

Was ist Ihre Lieblingsjahreszeit und aus welchem Grund?

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling. Wenn alles wieder anfängt zu grünen und zu blühen, dann geht mir das Herz auf. Dann weiß ich: das Leben in der Natur beginnt wieder neu, das Warten in der langen, kalten und dunklen Winterzeit hat sich gelohnt! Zudem gibt es im Frühling die schönsten Feste im Kirchenjahr: Ostern und Pfingsten.

Sie haben so lange auf dem Friedhof gearbeitet; wie hat Ihre berufliche Tätigkeit Ihr Verhältnis zum Tod beeinflusst?

Ich bin in einem kleinen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen. Da gehörte der Tod selbstverständlich zum Leben dazu. Wenn jemand starb, dann war das ein Ereignis, an dem das ganze Dorf Anteil nahm, auch wir Kinder. Dadurch brachte ich schon ein relativ entspanntes Verhältnis zum Tod mit, als ich meine Arbeit auf dem Friedhof begann. Durch die vielen Gespräche mit den Trauernden hat sich meine Sichtweise verfestigt: der Tod gehört zum Leben dazu, auch wenn wir das oft nicht wahr haben wollen. Und heute auch oft nicht mehr so genau wissen, wie wir damit umgehen sollen.

Was war das Wichtigste, das Sie bisher gelernt haben?

Bei meiner Arbeit als Friedhofsverwalterin war es mir immer wichtig, für die Trauernden da zu sein, denen der Tod einen ge-



liebten Menschen von der Seite genommen hat. Jeder Mensch reagiert anders auf den Verlust eines nahen Angehörigen, eines Freundes, einer Freundin. Und es gibt dabei kein richtig oder falsch. Trauer ist sehr individuell und lässt sich nicht in ein Schema pressen. Deshalb braucht es auch ganz individuelle Antworten für Trauernde. Solche Antworten immer wieder zu finden, war der größte und auch schönste Teil meiner Arbeit.

Haben Sie in Rissen schon einen Lieblingsplatz? Wohin gehen Sie, wenn Sie ganz für sich sein wollen?

Mein Lieblingsplatz befindet sich direkt

hinter dem Hof, auf dem ich wohne. Dort fließt die Wedeler Au und dann geht es auch gleich in den Klövensteen. Dort kann ich auf meinen Runden mit meinem kleinen Dackel richtig gut auftanken.

Mit welchen Ideen möchten Sie sich in der Johannesgemeinde einbringen?

Diese Frage kann ich erst richtig gut beantworten, wenn ich die Gemeinde besser kennen gelernt habe. Im Miteinander mit anderen Akteuren werden sich mit Sicherheit neue Angebote entwickeln.

Ulrike Kotthaus, Ingrid Uliczka,
Martha Winter

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro bzw. bei den Gruppen-Leitenden.

MUSIK

Blechbläser	Mo. 18:15 Uhr	P. Müller	81 90 06 0
Orchester	Mo. 20 Uhr	P. Müller	
Orchesterchen	Do. 17 Uhr	P. Müller	
Bläseranfänger	nach Vereinbarung	P. Müller	
Kinderchor I (Vorschule bis 2. Kl.)	Mo. 16:45 - 17:30 Uhr	A. Wilden	0171/549 40 30
Kinderchor II (3.u.4. Klasse)	Mo. 17:30 - 18:15 Uhr	A. Wilden	
Jugendchor (ab 5. Klasse)	Mo. 18:15 - 19:15 Uhr	A. Wilden	
Johanneschor	Do. 11 Uhr	P. Müller	
Kammerchor Rissonanz	Do. 19 Uhr	P. Müller	
Kantorei	Do. 20 Uhr	P. Müller	
BrisBrass	nach Vereinbarung	P. Müller	

KINDER

Kleine Rissener Spatzen - Spiel und Bewegung mit Babys 5 -11 Mon.	Mi. 10:30 - 11:30 Uhr	FBS Blankenese	970 79 46 10
Anmeldung über Ev. FBS Blankenese			
Große Rissener Spatzen - Spiel und Bewegung mit Babys 9 - 15 Mon.	Mi. 9:15 - 10:15 Uhr	FBS Blankenese	
Anmeldung über Ev. FBS Blankenese			
Die Bewegungsmäuse - Spiel und Bewegung mit Kindern 15 - 24 Mon.	Mi. 16 - 17 Uhr	FBS Blankenese	
Anmeldung über Ev. FBS Blankenese			
Kirchenflöhe ab 4 Jahren	Di. 15 Uhr	F. Grunwaldt	81 90 06 21
Sinnsucher/GBS Marschweg	Mittwoch	F. Grunwaldt	
Anmeldung über GBS			
Sinnsucher/GBS Iserberg	Montag und Donnerstag	F. Grunwaldt	
Anmeldung über GBS			
Was glaubst du?	Di. ab 16 Uhr	F. Grunwaldt	
Singen in der Kita Rissener Busch	Do. und Fr.	F. Grunwaldt	
Kinolino - Kinderkino	Sa. / mtl. 15:30 - 18 Uhr	F. Grunwaldt	
Samstagsgruppe (ab 1. Klasse)	1. Sa. im Monat	F. Grunwaldt	
JUGEND			
T-House	bitte nachfragen	Gruppenleiterteam	
Konfirmandenunterricht	Mi. 16 Uhr	F. Harbordt, S. Kühnelt	

ERWACHSENE GESPRÄCHSKREISE

Bibellektüre und Gespräch	nach Absprache	S. Kühnelt	81 90 06 24
Frauen entdecken die Bibel	14tg. Mi. 11 - 12:30 Uhr	H. Knollmann	81 20 94
Treffpunkt Frau	1.+ 3. Mi. im Monat 19 Uhr	K. Vogel	81 57 73
Literaturkreis	bitte nachfragen	B. Schütze	04122/907 30 06

ÄLTERE ERWACHSENE

Essen in Gemeinschaft	2. Mi. im Monat 12:30 Uhr (ab 9. August)	K. Kult	81 90 06 23
Am Donnerstagnachmittag	Do. 15 - 16:30 Uhr	S. Kühnelt	
Tanz mit - bleib fit (Anfänger)	2. Mo. im Monat 15 - 16:30 Uhr	A. Lamla	81 95 60 07
Tanz mit - bleib fit (Fortg.)	2. Di. im Monat 10 - 11:30 Uhr	A. Lamla	
Veeh-Harfen-Gruppe	Di. 11:30 - 17 Uhr	A. Lamla	

KREATIV SEIN

Töpfergruppe	Mi. 15:30 - 18 Uhr	H. König	81 36 39
Handarbeitskreis	bitte nachfragen	B. Uhl	81 25 43
Malgruppe für ALLE	Fr. 15 - 17 Uhr	T. Puckerin	0173/2740924
Schreibstube23	Mi. 10-12 Uhr	K. Kult	81 90 06 23

WEITERES

Plattdütsch	2. Di. im Monat 11 - 12 Uhr	U. Blös	0151/581 205 93
--------------------	-----------------------------	---------	-----------------

HELFEIN UND HILFE FINDEN

Johannes-Netzwerk	Mo./Mi./Fr. 10 Uhr	K. Kult	81 90 06 23
JN-Besuchsgruppe	bitte nachfragen	H. Börm	81 90 06 23
Asylgruppe	Fr./mtl.	A. Lindemann G. Schöpe	81 50 07 0176 44457509
Deutschkurs	Sa. 16 - 18 Uhr	A. Timm	81 90 06 23
Trauergruppe	ruht zur Zeit	I. Schwerdfeger	04103/179 43

EINE WELT

Weltladengruppe	2. Mo./mtl.	S. Nitsch	87 77 94
Tansania-Gruppe	Di. (unregelm.)	S. Kruse	81 17 48

Amtshandlungen

Sie können sich bereits jetzt unverbindlich für die **Elbtaufe 2024** vormerken lassen.



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Johannes-Kirchengemeinde Rissen, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit auch anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an obige Adresse mit.



Impressum:

Mitten unter uns – Der Gemeindebrief der Johanneskirche Hamburg-Rissen erscheint viermal im Jahr herausgegeben vom Kirchengemeinderat
 Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
 Tel. 040 – 81 90 06 0
 v.i.S.d.P.: Steffen Kühnelt; Auflage: 8 100
 Druck: gemeindebriefdruckerei.de
 Gestaltung: Selina König

Nächster Redaktionsschluss: 23. August 2023

Bildnachweise:
 Titelbild: AdobeStock - haiderose / S. 3 Pixabay /
 S. 11 I. Finner / S. 13 F. Harbordt / S. 16 F. Grunwaldt, BJJ /
 S. 15 <https://psalmen-2023.de> © Agnes von Beöczy /
 S. 18 I. Uliczka / S. 20/21 K. Hähne / S. 22 privat /
 S. 23 <https://www.openstreetmap.org> Ch. Bieck /
 S. 24 <https://emojiteria.com/de/spross>, <https://oekofaire-kirche.de/gemeinde/mission/> / S. 26 privat /
 S. 27 https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Klimt /
 S. 28 K. Kult / S. 29 <https://unsplash.com/> /
 S. 30 Evangelische GemeindeAkademie Blankenese /
 S. 33 I. Uliczka / S. 34 I. Uliczka

Der Johannes-Kirchengemeinde Hamburg-Rissen ist die Umsetzung und Einhaltung der geltenden Datenschutzrichtlinien sehr wichtig. Bezüglich Ihrer bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf **Widerruf** (§ 11 DSGVO-EKD), **Auskunft** (§ 19 DSGVO-EKD), **Beschwerde** (§ 19 DSGVO-EKD), **Berichtigung** (§ 20 DSGVO-EKD), **Löschung** (§ 21 DSGVO-EKD), **Einschränkung** (§ 22 DSGVO-EKD), **Datenübertragbarkeit** (§ 24 DSGVO-EKD), **Beschwerderecht** (Art. 77 DSGVO) sowie **Widerspruch** (§ 25 DSGVO-EKD).

Weitergehende Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie auf unserer Webseite unter <https://johannesgemeinde.de/datenschutz/>, per E-Mail an: info@johannesgemeinde.de oder per Post an Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Hamburg-Rissen, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra** schont die Ressourcen.
 Emissions- und schadstoffarm auf
 100% Altpapier gedruckt.


www.GemeindebriefDruckerei.de

So erreichen Sie uns



Pastorin
Friederike Harbordt
Tel. 81 90 06 64
harbordt@johannesgemeinde.de



Pastorin
Iris Finnern
Tel. 0173/2598264
pastorin@irisfynnern.net
Vertretungspastorin



Pastor
Steffen Kühnelt
Tel. 81 90 06 24
kuehnelt@johannesgemeinde.de
zur Zeit nicht im Dienst

info@johannesgemeinde.de
www.johannesgemeinde.de

Unsere Konten

Johannes-Kirchengemeinde

Evangelische Bank
IBAN: DE21 5206 0410 0206 4900 26
BIC: GENODEF1EK1
Kontoinhaber:
KK Johannesgemeinde Rissen

Stiftung der Johannes-Kirchengemeinde

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4333 08
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindebüro

Mo. und Fr. geschlossen
Di., Mi., Do. 10 bis 12 Uhr
Do. auch 14 bis 17 Uhr
Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
Christine von Einem, Karen Kult
Tel. 81 90 06 0
info@johannesgemeinde.de

Kirchenmusik

Kantorin Petra Müller,
Tel. 81 90 06 44
muller@johannesgemeinde.de

Gemeindepädagogin

Frauke Grunwaldt, Tel. 81 90 06 21
grunwaldt@johannesgemeinde.de
Bürozeit: Mittwoch, 10–11 Uhr

Johannes-Netzwerk

Karen Kult, Tel. 81 90 06 23
kult@johannesgemeinde.de
Mo, Mi, Fr, von 10–12 Uhr

Johannes-Krippe

Wedeler Landstr. 7, 22559 Hamburg
Nicole Eidenberg, Tel. 81 97 60 60

Johannes-Kita

Rissener Busch 38, 22559 Hamburg
Katharina Ahlburg, Tel. 81 99 13 41

Telefonseelsorge 0–24 Uhr

für Erwachsene: Tel. 0800 1 11 01 11
für Kinder: Tel. 0800 1 11 03 33

Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V.

Mühlenberger Weg 57, Tel. 87 97 16 0

Friedhof Blankenese

info@friedhof-blankenese.de
Tel. 87 27 61